

Bericht 2020

Auslandshilfe in Zeiten der Pandemie

ABTEILUNGSLEITUNG



Mag.ª Brigitta Kroutil-Krenn

Hungerkatastrophen in Afrika, das Erdbeben in Kroatien und über allem: die Covid-19-Pandemie. Das Jahr 2020 war auch für die Auslandshilfe der Caritas Steiermark herausfordernder als sonst. Dank der Unterstützung unserer Spender*innen und der Umsetzungskraft unserer langjährigen Partner*innen vor Ort konnten wir die Menschen in **Ägypten, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Burundi, Kroatien, Rumänien, in der Slowakei, im Südsudan, in Tansania und in Ungarn** mit zusätzlicher Soforthilfe wie Lebensmitteln, Schutzmaterial, Desinfektionsmittel oder psychosozialer Beratung unterstützen.

Groß war die Bestürzung in der Steiermark und darüber hinaus nach dem **Erdbeben in Kroatien**, das kurz nach Weihnachten sechs Menschenleben forderte. Mehr als 41.000 Gebäude wurden zerstört, über 3.000 Menschen waren akut von Kälte bedroht und mussten wegen der 189 Nachbeben mitunter im Freien übernachten. Dank zahlreicher Spenden konnte unsere Projektpartnerin, die Caritas vor Ort, den Betroffenen Essen, Schlafsäcke, Winterbekleidung und Wohnmöglichkeiten bereitstellen.

Erdbeben, kriegsbedingte Flucht, Hunger oder fehlender Zugang zu Schule sowie zu existenzsichernder Arbeit: **Ziel** der Auslandshilfe in Afrika und in Osteuropa ist es, Menschen eine **eigenständige Zukunft** zu und ein **Leben in Würde** zu ermöglichen. In unseren Projektländern in Afrika unterstützen wir Menschen unter anderem mit dem Bau einer Wasserleitung oder eines Brunnen, in der Vermittlung von Anbaumethoden, in der Selbstvermarktung ihrer Produkte, in Schulungen und beim Schulbesuch.

In Osteuropa liegt der Schwerpunkt der Unterstützung auf Bildung und Ausbildung: Kinder erhalten Zugang zu Unterricht und Verpflegung; junge Erwachsene werden beim Eintritt in den Arbeitsmarkt unterstützt, damit sie in ihrer Heimat einen Job finden. Mit verstärkten Anstrengungen, mit unseren Partner*innen und dank Ihrer Hilfe, gelang das auch im Jahr der Pandemie.

Maskenproduktion, Distance-Learning und Versorgung mit Nothilfepaketen: Im Jahr 2020 wurde die Hilfe im Ausland den Corona-Erfordernissen angepasst.



2020

- Katastrophenhilfe und Nothilfe nach Erdbeben oder bei Migration
- Entwicklungszusammenarbeit und langfristige Projektarbeit in den Bereichen Ernährungssicherung, Bildung und Pflege
- COVID-19-Nothilfe mit Lebensmitteln und Hygienematerial
- Hilfskampagnen gegen Hunger und für Bildung in unseren Projekt- und Partnerländern
- Vorbereitung für Freiwilligen-Einsätze in Hilfsprojekten im Ausland sowie von Praktika im Inland
- Schulungen und digitale Workshops für Schüler*innen, Lehrer*innen, Studierende und Interessierte zu den Themen „Hunger- und Ernährungssicherheit“, „Bildung für Kinder“ sowie „Frieden und Versöhnung“
- Ausbildung von Workshop-Leiter*innen und Schulungen zu Armutsvermeidung, Ernährungssicherung und Bildung



Zahlen und Fakten



40 Hilfsprojekte

In Burundi, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, der Slowakei und im Südsudan wurden im Jahr 2020 durch Spenden aus Österreich und der Steiermark gestartet oder fortgeführt.



mehr als 5.400 notleidende Menschen

in Afrika und Osteuropa wurden aufgrund von Corona, Überflutungen oder Erdbeben mit Soforthilfemaßnahmen wie Hygienematerial, Lebensmitteln und Unterkünften unterstützt.



etwa 10.000 Kinder und Erwachsene

wurden im Jahr 2020 durch die Hilfsprojekte der Caritas-Auslandshilfe unterstützt.